

Produktion zulassen. Die Erfahrungen der LPG Veelböken bei der Intensivierung der Tierproduktion sind uns dabei eine gute Hilfe. Dort sind 840 Kühe in zehn Ställen untergebracht. Jährlich wurde die Milchleistung je Kuh und das Gesamtaufkommen an Milch erhöht.

Auf Initiative der Parteileitung führt der Vorstand dieser LPG einen „Uhrenvergleich“ zwischen den Kollektiven. Wichtige Parameter dieses Vergleichs sind die Erhöhung der Kuhlleistung, die Milchqualität, der rationelle Futtereinsatz, die Reproduktion des Kuhbestandes sowie Ordnung und Sicherheit. Erste Ergebnisse des „Uhrenvergleichs“ zeigen, daß damit eine hohe Qualität der Wettbewerbsführung erreicht wird. Es werden Reserven zur Überwindung der Leistungsdifferenzen zwischen den Kollektiven aufgedeckt. In ihrem Wettbewerbsprogramm zu Ehren des IX. Parteitages hat sich die LPG Veelböken zum Ziel gesetzt, 130 000 kg Milch über den Plan zu erzeugen und 90 Prozent der Milch in der Qualitätsstufe 1 zu liefern.

Konzentration stellt hohe Anforderungen

Die LPG Veelböken kooperiert seit vielen Jahren mit anderen Betrieben. Die Zusammenarbeit führte dazu, daß sich dieser Genossenschaft nach und nach zehn kleinere LPG angeschlossen haben. Am Beispiel der LPG Veelböken weisen wir nach, welchen volkswirtschaftlichen Nutzen der Zusammenschluß von LPG der Tierproduktion bringt, wenn er langfristig vorbereitet und planmäßig vollzogen wird. Er ermöglicht es, die Erfahrungen der Besten schneller auf alle Kollektive zu übertragen, und schafft günstigere Bedingungen für die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Auch gestattet er eine

sinnvolle Nutzung der Altbauten und eine gezielte Rekonstruktion der Stallanlagen. Durch den Zusammenschluß werden die Beziehungen zwischen den KAP und den LPG vereinfacht, und es werden bessere Voraussetzungen für die Konzentration der finanziellen Mittel für den Aufbau industriemäßiger Tierproduktionsanlagen geschaffen. Schließlich können in den größeren Betrieben in enger Zusammenarbeit mit den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion und den Gemeindeverbänden auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern schneller verbessert werden.

Diese Vorteile überzeugen. In den vergangenen Wochen haben die Mitgliederversammlungen von 18 Grundorganisationen der LPG über die Vorbereitung solcher Zusammenschlüsse beraten. Nach gründlichen Debatten in den LPG-Vorständen und Gesprächen mit Genossenschaftsbauern wurde darüber in den Mitglieder-versammlungen der LPG diskutiert. Es gilt, die Verantwortung für den Nachbarn und für die gesamte Gesellschaft weiter zu entwickeln. Die Kreisleitung hilft den Grundorganisationen, diesen Prozeß politisch zu führen und mit den Genossenschaftsbauern zu vollziehen. In jedem Falle müssen durch die weitere Konzentration höhere Produktionsergebnisse erzielt und die Arbeitsbedingungen der Werktätigen weiter verbessert werden.

Das Sekretariat der Kreisleitung kam zu der Erkenntnis, daß in den Grundorganisationen zusammengeschlossener Tierproduktionsbetriebe die Arbeit der Parteigruppen an Bedeutung gewinnt. Wir wollen in der LPG Veelböken und in anderen Betrieben Erfahrungen sammeln, wie die Parteigruppenarbeit am wirksamsten organisiert werden kann.

Werner Schenk

2. Sekretär der Kreisleitung der SED Gadebusch

Leserbriefe

Erfahrungen mit Notizen zum Plan

Der Meisterbereich Weiter ist im Werk 1/1 des VEB Textilwerke Palla Glauchau seit Jahren das Schrittmacherkollektiv innerhalb der Jugendbrigade, zu der sechs Meisterbereiche gehören. Dieses Kollektiv gehört auch mit zu den ersten im Kreis, das „Notizen zum Plan“ macht. Die drei FDJlerinnen um Genossen Hubert Weiter arbeiten auf 24 Webautomaten vom Typ 4202 in zwei Schichten. Jede Weberin bedient acht Webautomaten.

Als junger Meister und Gruppenorganisator unserer Partei sieht Genosse Weiter seine wichtigste Aufgabe darin, durch politisch-ideologische Überzeugungsarbeit in seinem Kollektiv jedes Brigademitglied zur bewußten und schöpferischen Mitarbeit zu befähigen. Er stellte Überlegungen an, wie er noch besser als bisher den Arbeitsablauf kontinuierlich gestalten kann. Die „Notizen zum Plan“ sind ihm dabei eine große Hilfe.

Er täglich analysiert er die Ausfallzeiten. Er kümmert sich mit aller Konsequenz um einen kurzfristigen Kettwechsel an den abgearbeiteten Automaten. Bei auftretenden Reparaturen bemüht er sich um geringste Stillstandszeiten. Darüber hinaus führt dieses Kollektiv schon seit langem die Pausenüberbrückung sowie die Schichtübergabe bei laufenden Maschinen konsequent durch. Kann eine Kollegin aus bestimmten Gründen nicht arbeiten, werden ihre Automaten von den anderen Weberinnen mit bedient. Vorbeugende Kon-